

REHABILITATION

Nach der Akutphase der Schlaganfallbehandlung folgt bei fortbestehendem Defizit eine Rehabilitation, die wir schon in der Stroke Unit planen und veranlassen.



In besonders schweren Fällen streben wir die nahtlose Überleitung auf unsere Station für Neurologische Frührehabilitation an. Dies erlaubt eine Verzahnung der Akutbehandlung mit der Rehabilitation durch das Behandlungsteam unserer Klinik (Comprehensive Stroke Unit). Auf der Grundlage eines auf die individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse zugeschnittenen Rehabilitationskonzeptes arbeitet das Therapeutenteam in dieser Phase besonders intensiv mit den Patient:innen.

SELBSTHILFEGRUPPEN

Die Genesung von einem Schlaganfall ist ein Prozess. Für viele Betroffene ein langwieriger, der Geduld, Motivation, Zeit, Training und die geeignete Unterstützung erfordert.

Selbsthilfegruppen wie der Schlaganfall-Ring oder die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe bieten Betroffenen und Angehörigen vielfältige Unterstützungsleistungen auf Augenhöhe und vor allem auch ein Netzwerk an Expert:innen und selbst Betroffenen, die ihre Erfahrungen weiter geben.



Kontakt Schlaganfall-Ring



Nähere Informationen zur Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe mit zahlreichen Adressen und weiterführenden Materialien

Zertifizierung



Kontakt



Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Neurologie

Chefarzt: Prof. Dr. Günter Seidel

Ltd. Oberarzt: Dr. Detmar Kücken

Tangstedter Landstraße 400 • 22417 Hamburg

Tel.: +49 40 181887-3448

Fax: +49 40 181887-3343

stroke.nord@asklepios.com

www.asklepios.com

ZNA +49 40 181887-3449

Notruf 112

Anfahrt



ASKLEPIOS
KLINIK NORD - HEIDBERG



STROKE UNIT

Schlaganfall-Spezialstation



ASKLEPIOS
KLINIK NORD - HEIDBERG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

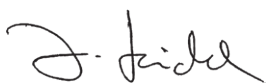
nach Herzinfarkt und Tumorerkrankungen ist der Schlaganfall die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Von den 250.000 erstmalig Betroffenen pro Jahr sterben fast 40 Prozent innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Ereignis. Etwa die Hälfte der Überlebenden trägt dauerhafte Schäden

davon. Damit ist der Schlaganfall die Hauptursache für erworbene Behinderungen bei Erwachsenen.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Akutversorgung von Schlaganfallpatient:innen in Stroke Units die Überlebenschancen deutlich verbessert und das Ausmaß der Folgeschäden verringert.

Die Stroke Unit der Asklepios Klinik Nord - Heidberg hat zehn Betten und ist nach den strengen Qualitätskriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe zertifiziert.

Die Behandlung erfolgt durch spezialisierte Ärzt:innen und Pflegekräfte, denen eine hochmoderne technische apparative Ausstattung zur Verfügung steht. Außerdem gehören Neuropsycholog:innen, Logopäd:innen, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen und Sozialarbeiter:innen zu unserem engagierten Team. Die Patient:innen profitieren zudem von der engen Zusammenarbeit mit den für die Schlaganfallbehandlung relevanten Fachdisziplinen Neurochirurgie, Neuroradiologie, Gefäßchirurgie und Kardiologie.



Prof. Dr. Günter Seidel
Chefarzt Neurologie



Dr. Detmar Kücken
Ltd. Oberarzt Neurologie



TIME IS BRAIN

In vier von fünf Fällen wird der Schlaganfall durch den Verschluss einer Hirnarterie ausgelöst. Bei den übrigen 20 Prozent liegt eine Blutung aufgrund eines Hirnarterienrisses zugrunde. In jedem Fall gilt das Motto „Time is brain“ (Zeit ist Gehirn). Das bedeutet, dass für den Erfolg der Behandlung jede Minute zählt. Folgende plötzlich eintretende Symptome können auf einen Schlaganfall hinweisen:

- Gesichtsfeldausfälle oder Doppelbilder
- Verlust der Sprech-/Sprachfähigkeit
- Schwäche oder Gefühlsstörungen in einer Körperhälfte
- Schwindel mit Gangunsicherheit
- ungewöhnlich starke Kopfschmerzen

Sollten Sie Schlaganfallsymptome bei sich oder anderen wahrnehmen, wählen Sie umgehend den **Notruf 112**. Haben Sie keine Angst vor „falschem Alarm“! Im Falle eines Arterienverschlusses kommt es zu einer Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff und Energie. Dieser Zustand kann nur für kurze Zeit toleriert werden. Deshalb ist der Schlaganfall ein Notfall, der einer besonders raschen und erfahrenen Diagnostik und Therapie bedarf.

UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSABLAUF

Die ersten Untersuchungen (Anamnese, körperliche Untersuchung, EKG, Blutuntersuchungen und Computer- oder Magnetresonanztomografie) erfolgen gleich bei Ankunft in der Zentralen Notaufnahme. Für einen optimalen Therapieerfolg beginnen wir unverzüglich mit einer sorgfältigen Monitorüberwachung zur Kontrolle der Vitalparameter (Puls, EKG, Blutdruck, Temperatur, Sauerstoffsättigung und Blutzucker).

Ferner können wir bei rechtzeitigem Eintreffen der Patientin/des Patienten eine Thrombolysetherapie einleiten, um einen Hirnarterienverschluss medikamentös oder mechanisch aufzulösen.

Nach rascher Diagnosestellung leiten wir eine Sekundärprophylaxe, d.h. eine Behandlung zur Verhinderung weiterer Schlaganfälle ein. In der Regel dauert die Überwachung auf der Stroke Unit 24 bis 72 Stunden.

